



formation nur ein vorläufiger; über alle Anträge soll noch im einzelnen berichtet werden.

(Es wird mir in der Gerichte) Unser parlamentarischer Mitarbeiter schreibt uns aus Berlin, 11. Mai: Mit jeder neuen Sitzung der Finanzkommission scheint das Ziel in weitere Ferne zu rücken; es wird schließlich dem Reichstag ein Entwurf der heutigen Verhandlung der Kommission über die Tabaksteuer vorgelegt werden, wie es früher nicht geschehen ist. Die Vorarbeiten der Regierung finden keinen Zweck, ebensowenig Vertheilung beruht über die nach Wägen groß und kleiner von der Unterkommission ausgearbeiteten Ergebnisse. Für die Regierung haben die letzteren den schärfsten Charakter, das am wenigsten Verstandene, das die Kommissaritäten wollen unbedingt aus dem Tabak 70 bis 80 Millionen herausheben. Die Regierung gibt eine Erklärung nach der anderen ab; es bleibt darum auch nach 10. Die Erklärungen des Reichstages sind nicht auf die Hand, wie die Steuer nicht gemacht werden soll. In allem (heinen gewisse Unstimmigkeiten innerhalb der verbündeten Regierungen zu bestehen, weil immer noch die Erklärungen-Entwürfe fehlen, für die fünf Wägen immer fortwährend die verbündeten Regierungen in Aussicht stellen. Nach dieser Behauptung nimmt nicht zur Überbrückung (Die Vorlage wegen Milderung der Manufakturabgaben) um 8 Pf. pro Tag und Uebernahme der Kosten für das Bausystem und die Reinigungsmittel auf die Reichsstaatskasse ist ein Reichsstaatsbankrott aus dem Reichsministerium ausgegangen und wird demnach auf dem Budget gestritten.

(Eranne) Berlin, 11. Mai. In der Kammer des Abgeordnetenhauses hat heute die Transmitter für Geheimrat Hoffmann, an der der Reichsstaatsminister und Fürst Bismarck, Staatssekretär Freyher von Schrenk, Unterstaatssekretär Eismann und andere teilgenommen. Der Reichsminister Scholz sprach über die Verhandlungen der Kammer der Reichsstaatsminister gegenüberliegenden Reichsstaatsminister die Bedeutung, Professor Dr. Scholz verlas eine am Grabe des Geheimrats Hoffmann, der Entschlafene habe gewünscht, daß an seinem Grabe keine Rede gehalten und kein feierliches Gedächtnisfest gehalten werden sollte. So fand nur eine einfache liturgische Andacht statt.

(Das Eisenbahnministerium) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

(Die Eisenbahnminister) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

(Die Eisenbahnminister) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

(Die Eisenbahnminister) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

(Die Eisenbahnminister) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

(Die Eisenbahnminister) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

(Die Eisenbahnminister) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

(Die Eisenbahnminister) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

(Die Eisenbahnminister) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

(Die Eisenbahnminister) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

(Die Eisenbahnminister) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

(Die Eisenbahnminister) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

(Die Eisenbahnminister) stimmt, wie aus Berlin telegraphisch wird, grundsätzlich dem südlichen Suburban-Unterplanerbauprojekt zu mit der Ernte durch die Friedrichstraße und erstreckte die Aufschichtschichten, das Besondere der Eisenbahn einzuhalten.

Gräfin mit dem Vorgesetzten und Grafen Alfred zu Dohna-Rallwitz zurückgegangen ist. Gräfin Viktoria ist die jüngste Tochter der Deutschen Kaiserin und hat bei der Kaiserin einen hohen Rang inne. Sie tritt nun als dritte bürgerliche und einem kaiserlichen Hofangehörigen Mitglied in die Familie des Liebenbergers ein.

**Oesterreich-Ungarn.**

Wien, 11. Mai. In der heutigen Sitzung des Exekutivkommissars der deutsch-freiwirtschaftlichen Parteien des Abgeordnetenhauses wurde von allen Seiten der Freie Handelsvertrag gegeben, das die deutsche Kaiserin aus dem Reich zu ziehen, was die österreichische Regierung nicht will. Die Kaiserin hat sich entschieden, was die österreichische Regierung nicht will. Die Kaiserin hat sich entschieden, was die österreichische Regierung nicht will.

Wien, 11. Mai. Der König empfing heute mittag den deutschen Botschafter von Schirach in Wien.

**Italien.**

Rom, 11. Mai. Der König und die Königin sowie der Minister des Äußeren Tittoni sind heute abend nach Brindisi abgereist. Außer dem deutschen Botschafter haben sich auch der deutsche Militär- und Marineattaché nach Brindisi begeben.

Rom, 11. Mai. „Aita“ gibt in einem Artikel über die Zusammenkunft in Brindisi dem Botschafter Ausdruck, daß die Beziehungen beider Völker die frühere, vertrauensvolle Intimität wieder gewonnen habe. Kaiser Wilhelm sei ein wahrer Vertreter des großen Volkes, dessen berühmteste Schicksalsheld Italien gebildet und viele Völker den nachkommen Geschlechtern einpflanzen. Kaiser Wilhelm könne daher auch weiterhin nur ein Bündnis mit dem Völkerwille, dem Goethe eine glühende Begeisterung entgegengebracht habe.

**Frankreich.**

Paris, 11. Mai. Die Deputiertenkammer beriet die von dem Sozialisten Willm und Sembat eingebrachte Interpellation über die Postbeamten. Sembat warf der Regierung vor, daß sie gegen die Postbeamten wegen Zahlungen vorging, die nicht mit dem Dienst zusammenhängen. Die Postbeamten seien getraut worden, daß sie einen Lohn, wenn in der gegenwärtigen Krise die Postbeamten den Gehalt verweigerten, so komme dies daher, daß die öffentlichen Gewalten zu regieren verweigerten hätten und verlangte ein Status, das den Beamten Garantien gewähre und Ordnung und Sicherheit im Staate schaffe.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wies Willm darauf hin, daß die Regierung den Postbeamten die Entlohnung des Unterstaatssekretärs Simon angeboten habe und machte im folgenden die Regierung vor, daß sie sich gegen die Postbeamten einnehmen würde. Der Minister des Äußeren Simon erklärte, daß er sich gegen die Postbeamten einnehmen würde. Der Minister des Äußeren Simon erklärte, daß er sich gegen die Postbeamten einnehmen würde.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wies Willm darauf hin, daß die Regierung den Postbeamten die Entlohnung des Unterstaatssekretärs Simon angeboten habe und machte im folgenden die Regierung vor, daß sie sich gegen die Postbeamten einnehmen würde. Der Minister des Äußeren Simon erklärte, daß er sich gegen die Postbeamten einnehmen würde.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wies Willm darauf hin, daß die Regierung den Postbeamten die Entlohnung des Unterstaatssekretärs Simon angeboten habe und machte im folgenden die Regierung vor, daß sie sich gegen die Postbeamten einnehmen würde. Der Minister des Äußeren Simon erklärte, daß er sich gegen die Postbeamten einnehmen würde.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wies Willm darauf hin, daß die Regierung den Postbeamten die Entlohnung des Unterstaatssekretärs Simon angeboten habe und machte im folgenden die Regierung vor, daß sie sich gegen die Postbeamten einnehmen würde. Der Minister des Äußeren Simon erklärte, daß er sich gegen die Postbeamten einnehmen würde.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wies Willm darauf hin, daß die Regierung den Postbeamten die Entlohnung des Unterstaatssekretärs Simon angeboten habe und machte im folgenden die Regierung vor, daß sie sich gegen die Postbeamten einnehmen würde. Der Minister des Äußeren Simon erklärte, daß er sich gegen die Postbeamten einnehmen würde.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wies Willm darauf hin, daß die Regierung den Postbeamten die Entlohnung des Unterstaatssekretärs Simon angeboten habe und machte im folgenden die Regierung vor, daß sie sich gegen die Postbeamten einnehmen würde. Der Minister des Äußeren Simon erklärte, daß er sich gegen die Postbeamten einnehmen würde.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wies Willm darauf hin, daß die Regierung den Postbeamten die Entlohnung des Unterstaatssekretärs Simon angeboten habe und machte im folgenden die Regierung vor, daß sie sich gegen die Postbeamten einnehmen würde. Der Minister des Äußeren Simon erklärte, daß er sich gegen die Postbeamten einnehmen würde.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wies Willm darauf hin, daß die Regierung den Postbeamten die Entlohnung des Unterstaatssekretärs Simon angeboten habe und machte im folgenden die Regierung vor, daß sie sich gegen die Postbeamten einnehmen würde. Der Minister des Äußeren Simon erklärte, daß er sich gegen die Postbeamten einnehmen würde.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wies Willm darauf hin, daß die Regierung den Postbeamten die Entlohnung des Unterstaatssekretärs Simon angeboten habe und machte im folgenden die Regierung vor, daß sie sich gegen die Postbeamten einnehmen würde. Der Minister des Äußeren Simon erklärte, daß er sich gegen die Postbeamten einnehmen würde.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wies Willm darauf hin, daß die Regierung den Postbeamten die Entlohnung des Unterstaatssekretärs Simon angeboten habe und machte im folgenden die Regierung vor, daß sie sich gegen die Postbeamten einnehmen würde. Der Minister des Äußeren Simon erklärte, daß er sich gegen die Postbeamten einnehmen würde.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wies Willm darauf hin, daß die Regierung den Postbeamten die Entlohnung des Unterstaatssekretärs Simon angeboten habe und machte im folgenden die Regierung vor, daß sie sich gegen die Postbeamten einnehmen würde. Der Minister des Äußeren Simon erklärte, daß er sich gegen die Postbeamten einnehmen würde.

und unter Teilnahme von Vertretern der Städte, unter ihnen das Ritter Stadtpfarramt, begann heute vormittag der Prozess. Der Saal war überfüllt. Von der Kaiserin waren bei im Auslande weilende frühere Chef der Petersburger politischen Polizei Gersassin, der Beamte des Polizeidepartements Hefschmidt und die Beamten der Politischen Polizei Statzen und Oberstleutnant nicht erschienen.

**Türkei.**

Konstantinopel, 11. Mai. Das Ministerrat veröffentlicht eine Proklamation, die besagt, daß der Sultan hochgeachtet und hochgeliebt sei über die Gefühle der Liebe und des unerschütterlichen Respektes, die ihm die Minister, Senatoren, Diplomaten, die Arme und Marine, der Islam, die christlichen, jüdischen und alle Beamten, die türkischen und fremden Schulen, die einheimischen und fremden Notabeln und die Bevölkerung aller Provinzen bei der geliebten Cerimonie, die ein historisches Datum für die griechische Nation sei, zum Ausdruck gebracht hätten. Der Sultan sei ein hochgeachteter und hochgeliebter Herrscher, der die Bevölkerung aller Provinzen bei der geliebten Cerimonie, die ein historisches Datum für die griechische Nation sei, zum Ausdruck gebracht hätten.

Paris, 12. Mai. Eine Aboendung des armenischen Patriarchats ist heute gestern dem Großhirn und dem Minister des Inneren Telegramme worden, in denen die Lage der Christen in den armenischen Provinzen noch immer als bedrohlich geschildert wird. Die Minister geben die feste Versicherung, daß die Regierung Ruhe und Sicherheit baldig wiederherstellen werde.

Die Truppen der alten Garnison, die Marineoffiziere, die Kaiser und Artilleristen sind gestern nach Salonik geschickt worden, wo sie bei Begegnungen verwendet werden. Die griechische Regierung hat eine Summe von 2 Millionen Pfund jetzt auf der Osmannischen Bank zur Verfügung der türkischen Regierung.

Konstantinopel, 12. Mai. Oesteren wurden vom Kriegsgericht 25 Todesurteile gefällt. Zu den Verurteilten gehören mehrere Soldaten als Schiffsbesatzung, einige Offiziere und Kapitane als Aufsteiger und eine Anzahl Matrosen, die den Kommandanten des Panzerschiffes „Missa i Zeniff“ ermordet haben.

Paris, 12. Mai. Minister Bismarck wird am Freitag eine Anfrage des Abg. Goshin wegen der Reichsteile unter dem Namen einreichten beantwortet.

**Wien.**

Paris, 11. Mai. Nachrichten aus New York sollen sich die 20 in Mexiko am Schaner Julian Goshin unterworfen haben, der dortin kommt, um eine Verhandlung mit dem Sultan anzubahnen.

**Perth.**

Perth, 11. Mai. Nach hierher gelangter Nachricht wurde der Korrespondent der Petersburger Telegraphen-Agentur in längerer Unterredung sich dahin äußerte, er betrachte die Russen als werthe Gäste, die gekommen seien, um der armen Bevölkerung Hilfe zu bringen. Sein einziger Ziel sei das Wohlsein der Armen und die Befreiung der Armen von der Unterdrückung durch die Osmanen. Er werde sich für die Armen einsetzen und die Armen von der Unterdrückung durch die Osmanen befreien.

Frankfurt a. M., 11. Mai. Die „Frankfurter Zeitung“ aus Teheran meldet, daß der Korrespondent vom dortigen Minister des Äußeren erfahren, daß die Nationalität der Missionäre in Persien nicht die Angelegenheit der Erlaubnis zur Abhaltung des Schahs oder seine Entlassung aus dem Lande für mehrere Jahre verlanget. Die Umzingelung Teherans ist vollständig durchgeführt. Man beabsichtigt blutige Zusammenstöße.

Paris, 12. Mai. Ein en Dauch ist mit verdorbenen Koken im Gilmarid nach Teheran abmarschirt. Die Straße nach Meshia ist offen.

**Johanne.**

Der Ausdruck unter: Original-Quelle, Artikel 4 mit mit Darstellung gelehrt. Halle, 13. Mai. \* Ansehliche. Dem Graf. Kommandant Dr. phil. Heinrich Lehmann ist die Erlaubnis zur Einlegung des öffentlichen des Großherzoglichen Medaillenorden verliehen worden.

AK Die hellen Nächte. Während der Zeit, in der sich die Erde in der Nähe des Sommerstiltiums befindet und die Sonne über der Nordpolargebiet der Erde verweilt, ist die Nachtzeit in der Regel länger als die Tagesszeit von einem bestimmten Breitengrade an bis zum Pol der Welt. Dieser Paradox ist der von 45° 30' alle Orte, die auf ihm liegen, haben um den 22. Juni ein paar Tage lang mittendiege astronomische Nacht. Die Sonne verweilt über der Nordpolargebiet der Erde, die die Länge der Nachtzeit übersteigt. Die Sonne stellt dann zu Wintermitternacht als 18° unter dem Horizont, ergibt daher noch die oberen Atmosphärenschichten. Wien, München, Augsburg, Freiburg i. B., die etwas höher liegen, können noch keine Wintermittendiege haben, in Schwaben werden die Nächte noch länger als die Tage, und in der Nähe des Poles, wie in der Arktik, ist die Nachtzeit noch länger als die Tagesszeit.

Die neue Gründung der Wilhelm-Auguste Viktoria-Sitzung (Ständekammer). Am 27. Mai 1877, vormittags 10 Uhr, hat die Kaiserin die Sitzung der Ständekammer eröffnet. Die Sitzung wurde von der Kaiserin eröffnet. Die Kaiserin hat die Sitzung eröffnet. Die Kaiserin hat die Sitzung eröffnet.

Die neue Gründung der Wilhelm-Auguste Viktoria-Sitzung (Ständekammer). Am 27. Mai 1877, vormittags 10 Uhr, hat die Kaiserin die Sitzung der Ständekammer eröffnet. Die Sitzung wurde von der Kaiserin eröffnet. Die Kaiserin hat die Sitzung eröffnet.

Die neue Gründung der Wilhelm-Auguste Viktoria-Sitzung (Ständekammer). Am 27. Mai 1877, vormittags 10 Uhr, hat die Kaiserin die Sitzung der Ständekammer eröffnet. Die Sitzung wurde von der Kaiserin eröffnet. Die Kaiserin hat die Sitzung eröffnet.

Die neue Gründung der Wilhelm-Auguste Viktoria-Sitzung (Ständekammer). Am 27. Mai 1877, vormittags 10 Uhr, hat die Kaiserin die Sitzung der Ständekammer eröffnet. Die Sitzung wurde von der Kaiserin eröffnet. Die Kaiserin hat die Sitzung eröffnet.

Die neue Gründung der Wilhelm-Auguste Viktoria-Sitzung (Ständekammer). Am 27. Mai 1877, vormittags 10 Uhr, hat die Kaiserin die Sitzung der Ständekammer eröffnet. Die Sitzung wurde von der Kaiserin eröffnet. Die Kaiserin hat die Sitzung eröffnet.



**Metallputz**  
**Putzin**  
 ist der beste  
**Flüssige**  
 Fritz Schulz jun. Akt.Ges.  
 Leipzig

**Zotsicher**  
 wirken gegen Motten  
**Mottenkönigin,**  
 gegen Wanzen  
**Wanzenod,**  
 gegen Ameisen  
**Ameisenfeind.**  
 Allein erhältlich bei  
**Schwänen-Drogerie,**  
 Leipzigerstr., vis-à-vis H. Hönleke.  
 Kampfer, Naphthalin etc.  
 billig!

**Loden**, baltisch und  
 russisch, die  
 nicht anfeuchten, erweichen  
 Sie nur mit Dr. Knans  
 Locken- Erzeuger  
 Sadulin, 60, 80, 1.-  
 Pomade- Sadulin 1.-  
 Man verlangt nur Sadulin  
 echt von Frz. Kuhn, Kronen-  
 park, Rumburg. Hier:  
 Löwen-Apothek, Markt,  
 O. Ballin sen., Perf., Seifen-  
 gesch., 31, Osk. Ballin jr.,  
 Seifen-Drog., Seifenmarkt, 63,  
 K. Jango Kauf, Schwänen-  
 Drog., Seifengesch.



**Schwarz auf Weiss**  
 Können Sie in jeder Verkaufsstelle  
 notariell beglaubigte Anerken-  
 nungen einsehen über grossartige  
 Erfolge mit d. Kosmetikum  
**Eau de Merveille**  
 ein nach ärztl. Vorschrift präp.  
 Haarwasser gegen  
**Haarausfall**  
 und **Schuppenbildung**  
 von G. Gelstke, Dresden  
 a. Fl. 2. u. 4. Mk. zu haben bei:  
 Fl. Stollberg, Hotel Europa, Carl  
 Laerm, Gr. Ulrichstr. 29, Ernst  
 Rosa, Geisstr. 8, Altr. Heck-  
 mann, Leipzigerstr. 63, Wilh.  
 Hoefler, Gelstke 60, Drogenhaus

**Knape & Wörke's**  
**Eukalyptus-Bonbons**  
 (Schutzmarke Zwillinge)  
 Rafet 80 g Rafet 30 g  
 Velles Mundwasser gegen  
 Husten, Seiferkeit,  
 Verschleimung etc.  
 Täglich lobende Anerkennungen.  
 Ein Versuch überzeugt.  
 Beim Einkauf wolle man  
 genau auf die Schutzmarke  
 Zwillinge achten, andere  
 weisse man zurück.  
 Ueberall zu haben.  
 Hauptniederlage u. Vertreter f.  
 Halle a. S.  
**Adolph Hermann,**  
 Gr. Ulrichstr. u. Steinstr. 64.

**Versand-Kartons,**  
**Hut-Kartons**  
 Reise-Kartons,  
 grösste Auswahl,  
 empfiehlt billigst  
 Georg Hild, Mail. Kart. Fabrik,  
 Gr. Steinstrasse 27/28.

# Nussbaum.

Ein ganz aussergewöhnliches Angebot

# Kleiderstoffen

von Donnerstag den 13. Mai bis Sonnabend den 15. Mai.

Nur soweit Vorrat.

**Serie I** Reinwollene, 110 cm breite Voiles in allen Farben  
 Moderne Streifen für Blusen, Alpacos in glatt, kariert und gestreift  
 Wert 1<sup>25</sup> bis 1<sup>75</sup> Meter

**75** Pf.

**Serie II** Englische Blusenflanelle in den neuesten Farben  
 Karierte und genoppte Loden für Reisekleider  
 Wert 1<sup>50</sup> bis 2<sup>00</sup> Meter

**95** Pf.

**Serie III** Reinwollene, 110 cm breite Kostümstoffe, Cheviots und Loden  
 Neue Fantasie-Karos und Streifen für Blusen und Kinderkleider  
 Wert 1<sup>75</sup> bis 2<sup>50</sup> Meter

**1 25**

**Serie IV** Reinwollene, 110 cm breite Elsass-Kostümstoffe in besonders schweren Qualitäten und praktischen Farben  
 Wert 2<sup>30</sup> bis 3<sup>30</sup> Meter

**1 75**

**Serie V** Reinwollene, 110 cm breite Fantasie-Kostümstoffe, nur allerbeste Qualitäten, 110 cm breite Alpacos, darunter engl. Fabrikate in allen Farben und Dessins  
 Wert 3<sup>00</sup> bis 4<sup>00</sup> Meter

**1 95**

Ein Teil der Stoffe ist in einem unserer Schaufenster ausgestellt.

Regenschirme  
 Sonnenschirme  
 Spazierstöcke  
 Billigste Preise am Plage.  
**L. M. Werkmeister,**  
 29 Leipzigerstr. 29, am Turm



**Kampmann's Patent-Pendel-Waschmaschine „Niederdrach“.**  
 Kampmann's Wasser-Motorwaschmaschine (wäscht selbständig).  
 Gute Resultate hier am Plage.  
 Waschmaschinen v. 20, 22 cm.  
**Gustav Rensch, Reiche 4.**

**Hutfaçons,**  
 garnierte **Hüte**  
 empfiehlt zu Gefamnt billigen Preisen  
**Alfred Hoppe,**  
**Schmeerstr. 17/18.**

**Blitz-Strümpfe**  
 beste Strümpferwaren u. auch allerfeinste Neuhäuten in Baumwolle, Filz, Eusse, Welle u. Seide, Sportstrümpfe, Blüte-Strümpfe, Blüte-Strickgarn, Häkelgarn, Extramadur, Blüte-Strümpfe, Strümpfenkäufe man am vorteilhaftesten direkt aus der Fabrik.  
**Georg Koch,**  
 Hoflieferant in Erfurt O. 108.

**Flechten**  
 Schuppenflechte, psoriasis und andere Hautflechte, Hautgeschläge, auch stark kräftigende für Haut.  
**offene Beine**  
 Finger-Drücken-Ausschwellung und -Entzündung usw. sind oft schwer zu heilen.  
**Allen**, auch keine Linderung, wenn man sich für einen Tagstabschleifen soll über 100 Jahre unbekannt, altbewährten.  
**Ripp'schen Heilsalbe**  
 empfohlen, Preis 1. u. 2. Mark, zehnerweise.  
 In Halle a. S. u. Lützen, Apotheken, Markt.  
 In Halle a. S. u. Lützen, Apotheken, Markt.  
 In Halle a. S. u. Lützen, Apotheken, Markt.

**Tomond**  
 für **Nervenleiden**.  
 Dieses Mittel, hauptsächlich angewendet, bringt bei **Nervenleiden**, **Neuralgie**, **Migräne**, **Schlaganfall**, **Bredheit**, **Augenleiden**, **Mattigkeit**, **Leid**, **ob rheumatisch** oder **gichtig**, nicht nur **Linderung**, sondern **Linderung**, **Leid**, **leibt in den meisten Fällen** - **Viele Dankschreiben**.  
 Flasche 3 Mk. In haben in der **Adler-Apotheke in Halle a. S.**

**Zähne**  
 mit u. ohne Platte, Kap, Um-  
 arbeit, schlechtests. Gebisse.  
 Für natürl. schön. Aussehen u.  
 Gebrauchsfähigkeit **Garantis**.  
 Schon **Behandl.** Kr. **Zähne**,  
**Plomben** etc.  
**Schmerzlos Zahnziehen**.  
**Bequeme Zahlungen.**  
**R. Pfandler,**  
 Leipzigerstr. 33,  
 Eg. u. d. Ecke.

**Sumatra-Zigarre**  
 von 18.44 an der Wille liefert  
**Dr. Berndt,** **Gartenfabrik,**  
**Stantenberg 1. Gg.**  
 Mein Vertreter Herr **Ed. Gänkler,**  
 Halle a. S., **Rothenstr. 4 1.** hält  
 Wäuter am Lager.

**Richard Flemming,**  
 Halle a. S., **Schmeerstr. 22.**  
**Optische Anstalt.**  
 Große Auswahl, billige Preise!

**Strümpfe**  
 bestimmen Sie nirgends so gut und  
 billig neu und angefertigt als in  
**Burgardt's Strickerei, Gr. Braun-**  
**hofsstr. 1.** gegenüber d. **Brauerei**